

Das Leben steckt voller Geheimnisse

Kinder zeigten Tanztheaterstück im Bürgerhaus Vegesack

Vegesack – Langsam kriechen fremd anmutende Wesen aus dem Dunkel auf die Bühne. Nur kleine Lämpchen auf ihren Helmen dienen als Lichtquelle.



Die beiden Tanzpädagoginnen Edda Lorna (li.) und Heike noeme Fricke haben „The secret – Das Geheimnis – Gizemli“ gemeinsam mit 18 Kindern entwickelt.

„Das habt ihr total gut gemacht“, lobt Edda Lorna. Die Tanzpädagogin hat gemeinsam mit ihrer Kollegin Heike noeme Fricke im Rahmen des Ferienprogramms des Kulturbüros Bremen-Nord ein Tanztheaterstück für Kinder entwickelt. „The secret – Das Geheimnis – Gizemli“ ist ein Stück in sieben Szenen mit Musik und phantasievollen Kostümen, mit pantomimischen und ruhigen Sequenzen, aber auch mit

Action, beispielsweise mit Power-Risern. Fünf Tage Training, zwei Gesamtprobedurchläufe des Bühnenstücks plus öffentliche Aufführung am vergangenen Freitag im großen Saal des Bürgerhaus Vegesack – viel Arbeit für die 18 Kinder – 16 Mädchen und zwei Jungen im Alter zwischen fünf und 15 Jahren – und die beiden Tanzpädagoginnen. Der Spaß kommt dennoch nicht zu kurz. Die Kinder sind mit Begeisterung dabei und folgen aufmerksam den Anweisungen der Trainerinnen. Im Mittelpunkt des Stücks steht das Thema Geheimnis. „Wir wollten den Kindern zeigen, daß das Leben lebenswert ist, auch wenn voller Geheimnisse steckt“, sagt Edda Lorna. Sie hätten zwar feste Vorstellungen von der Gestaltung des Themas gehabt, aber letztlich nicht gewusst, was auf sie zukäme. So wurden die Kinder am



Am Ende wird der „Opal“, ein buntes Phantasiewesen, von den Kindern und der schönen Fee „gezähmt“. FOTOS (2): DF

Anfang erst einmal befragt, was ihnen wichtig ist. Die Antworten seien berührend gewesen, so die beiden Tanzpädagoginnen. Vor allem die Familie wurde da genannt. Überrascht hätte sie auch, wie viel Phantasie und Kreativität die Kinder in das Stück eingebracht hätten. Inhalt und Struktur des Stücks haben die beiden

Bremerinnen vorgegeben, hier und da bewußt in die Abläufe eingegriffen, begleitet und unterstützt, aber auch viel Raum für Improvisation gelassen. Für die Möglichkeit, Gefühle auszudrücken. Es sei schön zu sehen, wie sich die Gruppe gefunden habe, ergänzt Heike noeme Fricke, die in Lesum die Bremer Sport- und

Bewegungsschule leitet. Schnell seien Freundschaften unter den Teilnehmern entstanden. „Die Zusammenarbeit mit den Kindern war auch für uns ein großer Gewinn“, sind sich Edda Lorna und Heike noeme Fricke einig. „Wir wollen mit ihnen weitermachen.“ Angedacht ist bereits eine Aufführung zu Weihnachten. DF



Noch ist der 70 Quadratmeter große Gastraum neben der Küche nicht fertig, doch am 30. August gibt es Spaghetti-Bolognese satt, versichert Cathrin Engelhardt-Schmidtke (Elrond, links) den Mitstreitern, die längerfristig vielen hungrigen Kindern helfen wollen. FOTOS (2): JG

Täglich leere Kindermägen

Netzwerk Marßel organisiert Frühstück und Mittagstisch

Marßel – Eine Blitzumfrage in der Grundschule Landskronastraße ergab vor einigen Wochen, daß von 240 Schülern „60 nur manchmal ein Frühstück bekommen“. Darauf reagierten jetzt einige engagierte Bürger aus Marßel: Sie suchten Mitstreiter und Wege aus der Misere und präsentierten nun Lösungsentwürfe, mit dem der alltägliche Hunger bei möglichst allen Kindern besiegt werden kann. Bei vielen Bürgern und Einrichtungen aus dem Quartier stießen sie auf offene Ohren und auch auf eine große Bereitschaft zur Mithilfe. Richtig Fahrt nahm das Projekt dann auf, als Noeme Fricke vom SPD-Ortsverein mit der Elrond-Vorsitzenden Cathrin Engelhardt-Schmidtke ins Gespräch kam. Der Selbsthilfe-Verein ehemaliger Drogenabhängiger richtet nämlich gerade im frisch renovierten Elrond-Haus an der Stader Landstraße 60 eine Großküche ein, in der für 35 bis 50 Elrond-Mitglieder gekocht wird, für einige Gewerbetreibende aus der Nachbarschaft und – so der Plan – auch für rund 60 Schulkinder.

Zu Minipreisen und in Härtefällen auch kostenfrei erhalten die ab dem 30. August von Montags bis Freitags ein richtig gutes Essen, das von einem Koch, vier Gehilfen und weiteren Elrond-Mitgliedern oder auch von ehrenamtlichen Bürgern zubereitet und serviert wird. Durch kleine Preisaufschläge bei den „normalen“ Elrond-Mittagessen, durch Zuwendungen von Sponsoren, durch die Unterstützung der Bremer Tafel, der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinden, eine Sammlung

einiger SPD-Mitglieder und durch das ehrenamtliche Engagement möglichst vieler Bürger soll sich das selbst tragen. Wer überdies mit einer Spende oder tatkräftiger Hilfe zum Gelingen beitragen möchte, erhält nähere Informationen bei elrond (Tel. 693950) oder Noeme Fricke (0162 / 9731058), die am 30. August um 15 Uhr in dem Elrond-Gastraum überdies Einzelheiten zum Projekt erläutert. „Das Ziel ist, daß alle Kinder etwas zu essen kriegen“, erklärte Werner Müller (SG Marßel) zu dieser und weiteren geplanten Maßnahmen. Am Anfang war nämlich vor allem über ein Frühstücksangebot nachgedacht worden. Das steht zusätzlich zum Mittagstisch noch immer auf der Agenda der Marßeler Aktivisten. Auch dafür könnte elrond eine Art Logistik-Zentrum werden, wo Lebensmittel gesammelt und Brote geschmiert werden, damit die dann an den Schulen ausgegeben werden. Details dazu stehen noch nicht fest.

Ideal wäre, so Cathrin Engelhardt-Schmidtke, wenn es von einem Sponsor ein Auto gäbe, mit dem man dann wie der Eiswaagen vorfährt. „Wir haben viele Möglichkeiten“, versicherte die Elrond-Vorsitzende, die bei entsprechender Nachfrage auch Mittagessen zur Schule bringen könnte. Mit Quartiermanager Kay Borchers hat sie das Ziel, die Schwelle niedrig zu setzen, damit möglichst 100 Prozent aller Kinder regelmäßig etwas zu essen bekommen. Viele weitere Schritte sind denkbar, wenn mit der Eröffnung des Mittagstisches ein Anfang gemacht ist. Auch Projekte, die mit Essen gar nichts zu tun haben. Vielleicht Treffpunkte zur Freizeitbeschäftigung oder auch eine Hausaufgabenhilfe. Für all so etwas werden ständig ehrenamtliche gesucht. Interessierte können dafür auch zum nächsten Bürgerforum ins Nachbarschaftshaus kommen. Das beginnt am 25. August um 18 Uhr. JG



Der Auftakt des Mittagstisch-Projektes ist zugleich auch der Tag, an dem Elrond sein 25jähriges Bestehen mit einem großen Sommerfest feiert. Es gibt dann ein Kinderprogramm, Livemusik und Grill-Stationen.